

DIE TRANSFERMETHODE VON MIT SICHERHEIT AUSBILDEN

In fünf Schritten zum Ziel

Die Menge an möglichen Informationen zu IT-Sicherheit kann manchmal erschlagend wirken und nicht alles ist relevant für das eigene Unternehmen. Rein praktisch benötigt man für den Ausbildungsalltag jedoch schnell verfügbare und konkrete Ideen, wie man die IT-Sicherheitskompetenzen der Auszubildenden fördern kann.

Genau dort setzt die Transfermethode von mIT Sicherheit ausbilden an, die in einem eintägigen Workshop für Ausbildungsverantwortliche angewendet wird: Die Teilnehmenden durchlaufen einen geleiteten Prozess, der sie befähigt, Inhalte zu IT-Sicherheit, die für ihren Betrieb und ihr Handlungsfeld relevant sind auszuwählen, anzupassen und in ihrem konkreten Betriebsalltag anzuwenden.

Der Prozess, durch den sie mit qualifizierten IT-Sicherheitstrainer:innen gehen, führt in fünf Schritten zum Ziel:

1. Sie verorten sich in ihrer Rolle als Ausbildungsverantwortliche,
2. erkunden, welche ihrer beruflichen Handlungs- und Ausbildungsfelder IT-sicherheitsrelevant sind,
3. identifizieren Risiken und Gefahren für ihren Betrieb
4. erhalten nützliche Methoden als Werkzeuge, um zu sensibilisieren und IT-Sicherheitsmaßnahmen umzusetzen. Dafür arbeiten Sie mit einer projekteigenen Lernplattform, die Fallbeispiele, Spiele, Aufgaben und Checklisten bündelt.
5. Schließlich überlegen sie mit einer Planungshilfe die nächsten Schritte für die Übertragung in ihren eigenen Betrieb.



Die Transfermethode der Workshops für Ausbildungsverantwortliche

Am Ende haben die Ausbildungsverantwortlichen bedarfsorientiert und im Team Umsetzungsideen entwickelt, die für ihren Azubi/ihre Azubis und für ihren Betrieb passen. Sie gehen mit einem ganz konkreten Ergebnis aus dem Workshop und in die Anwendung im Ausbildungsalltag.

Die Methoden für den Lernerfolg

Im Workshop wenden die Teilnehmenden Methoden und Sozialformen wie Soziometrie, Blitzlicht, Gruppen- und Partnerarbeit, Kartenabfragen, Rollenspiele und Think-Pair-Share an. Diese erhöhen den Lernerfolg. Begleitend und für die Verwendung mit den Auszubildenden im Betrieb, wird eine Online-Lernplattform genutzt.

Der Fokus liegt somit nicht darauf, die Teilnehmenden frontal mit Wissen zu versorgen. Stattdessen unterstützen die IT-Sicherheitstrainer:innen sie durch interaktive Methoden, Gruppenarbeit und den Austausch untereinander dabei, ihr Arbeitsfeld und die IT-Risiken zu reflektieren und zu analysieren, um schließlich handlungsfähig zu werden.